

MEDIENMITTEILUNG

1:1 BETREUUNG BEI JEDER GEBURT IM KANTONSSPITAL OBWALDEN

Sarnen, 31.12.2022 –Entgegen dem Trend der sinkenden Geburtenzahlen, bis teilweise einem Rückgang von 20%, ist es unter der neuen Führung der Frauenklinik im Kantonsspital Obwalden zu einem Anstieg der Geburten gekommen. Das letzte Dezember-Baby, das 2022 im Kantonsspital Obwalden geboren wurde, heisst Armon und kam mit einer hebammengeleiteten, natürlichen Geburt zur Welt. 2022 kamen im KSOW von 274 Neugeborenen 87 Kinder hebammengeleitet zur Welt, dies entspricht 31.8% aller im KSOW geborenen Babies.

Das Kantonsspital Obwalden bietet als einziges Zentralschweizer Spital seit drei Jahren die hebammengeleitete Geburt an, die bei den Frauen sehr beliebt ist und geschätzt wird. Das Ärzteteam um Chefarzt Paul Orłowski ermöglicht den Frauen seit 2022 zudem auch Beckenendlagegeburten und Zwillingsgeburten ohne Kaiserschnitt, was in der Zentralschweiz ansonsten nur im Zentrumsspital Luzern möglich ist. 2022 wurden im KSOW 274 Kinder geboren, davon 3x Zwillinge und 6x Beckenendlagen spontan.

Mehr Buben als Mädchen in Obwalden

Mit dem neuen Ärzte-Team in der Frauenklinik unter der Leitung des Chefarztes Paul Orłowski hat die Zahl der Geburten im KSOW um 4% zugenommen. Dies ist ein Trend entgegen der landesweiten Entwicklung. Im Kantonsspital Obwalden wurden im 2022 142 Jungs und 132 Mädchen geboren. Die beliebtesten Vornamen sind:

Mädchen: Lina (4x), Amelie (4x), Lynn (3x), Emelie (3x), Liana (3x)

Jungs: Jaron (4x), Lui/Louis (4x), Luca (3x), Matteo (3x), Noah (3x)

Die Zentralschweizer Frauen begegnen in der Frauenklinik des KSOW hoher Qualität, Verlässlichkeit und familiärer Fürsorge mit gleichzeitig medizinischer Versorgung auf universitärem Niveau. Die Geburtshilfe im KSOW stellt eine feste Säule in der geburtshilflichen Versorgung der Zentralschweiz dar.

Im KSOW ist eine 1:1 Betreuung bei jeder Geburt möglich (eine Hebamme betreut nur eine Patientin, dies gibt es sonst fast nirgendwo), das Einzelzimmer ist selbstverständlich Standard. Ganz wichtig: von allen Spitälern der ASF Statistik* hat das KSOW den höchsten Anteil an unverletzten Dämmen und mit 24% einen der niedrigsten Anteile an Kaiserschnitten. Die Hebammen, die Pflegefachpersonen und die Ärzte strahlen eine enorme Ruhe, Einfühlungsvermögen und Kompetenz aus. Die werdenden Eltern spüren dieses hohe Qualitätsniveau und fühlen sich geborgen. Das überträgt sich während der Geburt und in den Tagen danach auf die Frauen und gibt ihnen viel Kraft.

*ASF: Arbeitsgemeinschaft Schweizer Frauenkliniken, Daten 2021

Für weitere Auskünfte und Erläuterungen wenden Sie sich an:

Paul Orłowski, Master of Health Business Administration

Chefarzt Frauenklinik

paul.orłowski@ksow.ch / Telefon 041 666 42 90, Sekretariat Frauenklinik